

Geschäftsstelle
c/o FilmFabrique
Stockmeyerstraße 43
20457 Hamburg

info@schul.theater
<https://schul.theater>

BVTS | c/o FilmFabrique | Stockmeyerstraße 43 | 20457 Hamburg

An die
Mitglieder des Bundesverbandes Theater in
Schulen e.V.
Vorsitzende der Landesverbände

Hamburg, den 09.08.26

Einladung zur Zentralen Arbeitstagung des BVTS „Baustelle Schultheater“ am 13.–15. November 2026 in der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Remscheid

Liebe Mitglieder des Bundesverbandes Theater in Schulen e.V.,
liebe Vorsitzende der Landesverbände,

eine Baustelle ist ein Ort des Übergangs: Hier wird ausprobiert, verändert, neu gedacht und gemeinsam gebaut. Genau diesen Gedanken möchten wir bei unserer Zentralen Arbeitstagung 2026 aufnehmen und Schultheater als lebendige, offene Baustelle verstehen.

Wir laden euch herzlich ein zu einem Wochenende voller Begegnungen, künstlerischer Impulse, praktischer Workshops und gemeinsamer Zukunftsarbeit. Gemeinsam wollen wir uns die Ergebnisse unserer Befragung der Schüler:innen ansehen und uns gemeinsam fragen:

Was braucht Schultheater heute? Wo liegen unsere Baustellen? Was wollen wir gemeinsam weiterentwickeln?

Die Tagung verbindet zwei Perspektiven:

Baustelle Schultheater

Wir beschäftigen uns mit den strukturellen und bildungspolitischen Herausforderungen des Schultheaters: Wie können wir Theater an Schulen sichtbar machen? Wie stärken wir die Bedeutung von Schultheater als Ort demokratischer Teilhabe, kultureller Bildung und gesellschaftlicher Auseinandersetzung? Welche Veränderungen braucht unser Verband, welche Strukturen wollen wir weiterbauen?

Baustellen als Impulsgeber für die Theaterpraxis

Wir erkunden, wie gesellschaftliche Themen und Lebenswelten von Schüler:innen künstlerisch bearbeitet werden können. Die Baustelle wird dabei zum kreativen Ausgangspunkt: ein Raum für Recherche, Perspektivwechsel, Protest, Transformation und gemeinsames Gestalten. Die Tagung selbst wird zur Baustelle: ein Ort, an dem Ideen entstehen, ausprobiert, verworfen und weiterentwickelt werden dürfen. Alle Teilnehmenden sind dabei nicht nur Zuhörer:innen, sondern Mitbauende, Spielende und Gestaltende.

Programm

Freitag, 13. November 2026

Ankommen – Baustelle betreten – erste Räume öffnen

16:00–17:00 Uhr

Zeit zum Ankommen, Austauschen, Begrüßen und Begegnen

17:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden

Begrüßung durch die Akademie der Kulturellen Bildung: Einblick in die Arbeit und Angebote

17:30 Uhr

Betreten der Baustelle: Was braucht Schultheater heute in den Köpfen der Kinder und Jugendlichen 2026? Vorstellung der Ergebnisse der aktuellen Umfrage.

18:00–19:00 Uhr Abendessen

19:15–20:15 Uhr

**Workshop Radioballett „Baustelle Schultheater“
mit dem Körperfunkkollektiv Hamburg**

Zu Beginn steht die eigene Erfahrung: Die Teilnehmenden erleben ein kurzes Radioballett und erfahren unmittelbar und gestaltend, wie sich Wahrnehmung, Bewegung und gemeinschaftliches Handeln durch eine akustische Inszenierung verändern können.

Im anschließenden Austausch wird gemeinsam untersucht:

- Welche künstlerischen und pädagogischen Ansätze stecken hinter dem Format Radioballett?
- Warum eignen sich immersive Audioformate besonders für partizipative und kollektive Prozesse?
- Welche Rolle spielen Raum, Stimme und Klang?
- Wie viel Gestaltungsspielraum entsteht zwischen Anweisung und eigener Interpretation?

Danach öffnen wir den Blick auf die Produktionsweise eines Radioballetts: Von der Themen- und Ortsfindung („Was ist unsere Baustelle?“) über Textentwicklung und Dramaturgie bis hin zu Aufnahme, Sound und Aufführung. Dabei wird sichtbar, wie sich das Format mit einfachen Mitteln in schulischen Kontexten umsetzen lässt.

In einer kurzen Kreativphase entwickeln die Teilnehmenden erste Ideen für eigene „Baustellen“-Radioballette: zu persönlichen Themen, gesellschaftlichen Fragen oder konkreten Orten wie Schule, Stadtraum oder Übergangssituationen. Der Workshop zeigt, wie Radioballett als Form des Schultheaters neue Räume für Partizipation, Perspektivwechsel und gemeinsames Gestalten eröffnet.

Ab 20:15 Uhr Umtrunk, Gespräche, Spiele und Tanz in der Bar „Zum alten Bären“

Samstag, 14. November 2026

Gemeinsam bauen, forschen und weiterdenken

7:00–8:00 Uhr

Start in den Tag mit einer Bewegungsmeditation mit Sandra Anklam

8:00 Uhr Frühstück

9:00–12:00 Uhr - Workshops zur Wahl

Workshop A

„Baustelle Kontakt – Über die Kunst des Raufens in Kraft und Verbindung“

Sandra Anklam

Ein praktischer Workshop zu Körper, Begegnung, Grenzen und Beziehung. Mit Playfight als spielerischem und körperorientiertem Format wird erforscht, wie Kontakt entstehen kann und reflektiert, welche Bedeutung körperliche Erfahrungen für demokratische und teilhabeorientierte Theaterarbeit mit jungen Menschen haben.

Workshop B

„Baustelle Schultheater – Großes Theater auf kleinem Raum“

Dr. Kawthar El-Qasem

Ein Workshop über kreative Strategien, ästhetisches Forschen, künstlerischen Aktivismus, theatrale Räume und Möglichkeiten, mit begrenzten Mitteln große künstlerische Erfahrungen zu schaffen.

12:15 Uhr Mittagessen

13:00–13:30 Uhr

Walk and Talk: Bewegte Gespräche, neue Perspektiven und Zeit für Austausch

Wie entwickeln wir Schultheater als Praxis demokratischer Teilhabe weiter? Wie kommunizieren wir unsere zentrale Forderung, Theater für alle Schüler:innen bundesweit?

13:30–15:00 Uhr

Mitgliederversammlung (Einladung und Tagesordnung folgen spätestens 4 Wochen vor dem 14.11.2026)

Kleine Pause

15:15–18:00 Uhr

Arbeit an unseren Baustellen – strukturierte Zukunftsarbeit in jeweils einer Baustellengruppe (zuordnen, in Baustellengruppen arbeiten, Bauteile vorstellen und zusammenbauen)

Ihr entscheidet, an welchen Stelle unserer „Großbaustelle Schultheater“ ihr jeweils konkret anpackt und arbeitet an einem der aktuellen Themen und Zukunftsfragen des Verbandes:

- Baustelle neue Baupläne: **Schüler:innenbefragung** - Was denken Schüler:innen, braucht Schultheater heute? Ableitung neuer Baupläne aus den Ergebnissen der Befragung.
- Baustelle Werkzeug: **Weiterbildung** – wie entwickeln wir dieses Werkzeug der Qualifizierung für alle weiter und profitieren voneinander?

- Baustelle Hochhaus: **Leistungskurs** Theater – wie legen wir tragfähige Fundamente oder Musterhäuser?
- Baustelle Nachwuchs bauen: **Studiengang** - wie qualifizieren wir die Theaterlehrkräfte von morgen, damit Kinder und Jugendliche von hochwertiger Theaterbildung profitieren?
- Baustelle Schilder aufstellen und Türen öffnen: **Öffentlichkeitsarbeit** – Wie machen wir sichtbar(er), was Schultheater bewirkt für die Teilhabe junger Menschen?
- Baustelle Brücken bauen und Baugerüst schaffen: „**Fokus**“ & „**ZfTP**“ („**Zeitschrift für Theaterpädagogik**“) und **Digitale Strukturen & Cloud & Mediathek** - wie machen wir Praxis, Wissenschaft und Verbandsarbeit für alle zugänglich? wie schaffen wir digitale Räume, in denen Ideen, Materialien und Erfahrungen geteilt werden – offen, nachhaltig und bundesweit vernetzt.
- Baustelle Spielzeug: **Grundschule** – wie bringen wir die Konzepte für Theater in der Grundschule „Früh anfangen zu bauen und die eigene Stimme entdecken“ in die Breite?
- Bewegung auf der Baustelle: **Tanz** – wie schaffen wir über den Tanz neue Zugänge zu Teilhabe, Kreativität und Gemeinschaft im Schultheater?
- Baustelle Nachmittag: **Ganztag** – wie eröffnen wir neue Räume im Ganztag, um mehr Kindern und Jugendlichen regelmäßige kulturelle Teilhabe zu ermöglichen?

18:00 Uhr Abendessen

19:00–20:00 Uhr

Weiterarbeit an Baustellen: Wir richten den Blick auf die Zukunft:

Welche Ideen, Forderungen und Projekte nehmen wir mit? Welche Baustellen wollen wir weiterbearbeiten? Vertiefung und Ausblick. Die Tagung endet nicht mit einem fertigen Gebäude – sondern mit einem gemeinsamen **Richtfest** als Zeichen dafür, dass wir weiterbauen.

Ab 20:00 Uhr Umtrunk, Gespräche, Spiele und Tanz in der Bar „Zum alten Bären“

Sonntag, 15. November 2026

Dauerbaustelle “Schultheater der Länder”

8:00 Uhr Frühstück und Zimmer räumen

9:00–13:00 Uhr

Weiterarbeit an den Baustellen des Vortags und insbesondere an unserer Dauerbaustelle “Schultheater der Länder”

Anmeldung bis Samstag, den 05.09.2026: <https://pretix.eu/bvts/zat26/>

Wir freuen uns sehr darauf, mit euch Ideen weiterzuentwickeln, Projekte anzustoßen und gemeinsam an den Baustellen des Schultheaters zu arbeiten.

Ruth Kockelmann für den Bundesverband Theater in Schulen

Diese Tagung wird gefördert durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes und in Kooperation mit der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid durchgeführt.